

Krankentagebuch von Andro - Andor von den Lahberger Weegen

Als Andro erkrankte war es mir ein Anliegen, all diejenigen mit Informationen auf dem Laufenden zu halten, die uns unterstützt haben. Der Kreis wurde im Laufe der Wochen immer größer. Ich habe täglich (außer am Wochenende) eine Mail geschrieben, in der ich über Andros Zustand berichtet habe. Erst jetzt ist mir bewusst geworden, wie viele Informationen dies waren. Diese Mails habe ich zusammengefasst und möchte sie jetzt allen Interessierten zur Verfügung stellen.

Angefangen hat alles am 10.11.2010 mit leichtem Durchfall, der am 11.11.2010 etwas schlimmer war, aber noch nicht besorgniserregend. ... dann kam alles anders ...

12.11.2010

Andro ist seit heute Morgen in der Tierärztlichen Hochschule. Es ist alles schlimmer als angenommen.

Heute Morgen war sein Zustand schon sehr sehr schlapp und nach einem Blick in sein Maul gingen bei mir alle Alarmglocken an! Weiße Mundschleimhaut, Zunge ebenso. Unsere TÄ hat Blut abgenommen und uns dann sofort an die TIHO verwiesen. Hier haben wir fast 5 Stunden verbracht. Blut, Röntgen, Ultraschall, Urin - das volle Programm.

Das Ergebnis ist niederschmetternd und genauso sitzt hier jetzt eine ganze Familie!

Alles deutet auf eine Autoimmunbedingte Anämie hin. Alle Tests werden heute Abend noch in die Wege geleitet, aber da Andros Hämatokrit-Wert so erschreckend ist, bekommt er eine Bluttransfusion. Andro ist in Lebensgefahr!!! Wenn er stabilisiert ist, sehen wir, ob es überhaupt weitergeht.

Ja - wir sind sehr sehr niedergeschlagen. So von heut' auf morgen haut uns das alle um.

Wir werden vor Montag Nachmittag nichts von der TIHO hören, es sei denn es ist etwas Negatives (dann rufen vorher an).

Im Moment sieht es so aus.

Röntgen - unauffällig

Ultraschall - nicht übermäßig auffällig --> Gallenblase und Milz etwas verändert (aber nachvollziehbar bei Anämie), Lymphknoten geschwollen (auch nachvollziehbar)

Blut

bis auf den Hämokrit alle Werte in Ordnung. Leicht erhöhte Leberwerte (aber im Rahmen).

... aber der Hämokrit-Wert war bei 11 %, was eine sofortige Bluttransfusion notwendig machte.

Andro hat noch einen ZVK (zentralen Venenkatheter) gesetzt bekommen. Dies wird im Normalfall unter ganz leichter Narkose gemacht, was bei Andro jedoch nicht notwendig war. Dann werden noch alle Tests gemacht (Coombs, Parasiten etc.) - ggf. Knochmarkspunktion.

Das Beunruhigende ist, dass als die Blutprobe im Labor ankam, diese schon verklumpt war. In den Röhrchen ist bereits Gerinnungshemmer enthalten und trotzdem war das Blut geronnen. So konnte auch die Blutgruppe nicht bestimmt werden. Was für die Bluttransfusion wohl aber nicht so schlimm ist (bei der ersten!).

Auf unsere Frage, wie so etwas so schnell auftreten kann, wurde uns gesagt, dass er es wahrscheinlich "versteckt" hat und es schon länger so war. Das geht wohl. Die Milz unterstützt dieses Täuschen :-(. Selbst gestern hat man ihm bis auf die Schlappeit nichts angemerkt!

... und das macht einen so ohnmächtig!

Es liest sich alles vielleicht ein wenig durcheinander, aber genauso sieht es in unseren Köpfen aus. Hier ist nichts mehr wie es bis gestern noch war. Andro fehlt überall. Jede Minute werden wir an ihn erinnert. Und das ist auch gut so. Es ist ein Kämpfer.

... UND bis jetzt hat keiner angerufen! Das ist ein gutes Zeichen. Bei Verschlechterung werden wir benachrichtigt. Ich weiß zwar nicht, wie wir den Zustand bis Montag Nachmittag aushalten sollen, aber wir werden es für Andro schaffen.

15.11.2010

... Zwischenstand, der nicht wirklich beruhigt

Nach drei schweren Tagen ohne jegliche Informationen, hat man uns bis heute Nachmittag warten lassen (erst um 15:30 Uhr kam der Anruf).

Die Ärztin klang sehr verhalten. Andro geht es vom Allgemeinbefinden her etwas besser. Er frisst, der Stuhlgang ist fester, er ist nicht mehr so teilnahmslos. Er war sogar draußen. Nach der Bluttransfusion am Freitag stieg der Hämokrit-Wert auf 18 % (am Freitag lag er bei 11%). Allerdings ist er bereits wieder abgefallen, was der Ärzten Grund zu großer Besorgnis gibt. Im Blut sind keine neuen Zellen erkennbar :-(. Das bedeutet, dass die Knochenmark nicht nachproduziert. Deshalb wird noch heute eine Knochenmarkspunktion gemacht. Das Ergebnis müsste morgen vorliegen.

Die Blutergebnisse von Freitag liegen noch nicht vor (wird extern gemacht). Das dauert wohl auch noch. Aber hier werden alle Tests (Coombs, Ana, Ehrlichiose etc.) gemacht!

Ihre Prognose ist vorsichtig - wie sie sich ausdrückte - trotz des besseren Allgemeinzustands. ... es hörte sich nicht gut an! Wir sind sehr sehr traurig.

Im Kot wurde kleine Einzeller (Kokzidien - wenn ich es richtig verstanden habe) gefunden.

Zurzeit bekommt Andro hochdosiert Cortison und ein Antibiotikum.

Auf meine Frage, ob man die Neubildung der roten Blutkörperchen nicht anregen könnte (mit Medikament) bekam ich die Antwort, dass dies möglich ist, aber nicht in der Kombination mit dem jetzigen Antibiotikum.

Alles in allem denken wir, dass Andro gut in der Tierärztlichen Hochschule aufgehoben ist, aber man ist so machtlos!!! Es ist schön, dass die "Kromifamilie" mich und auch meine Familie auffängt. Was wären wir jetzt ohne Eure ganzen Informationen und tröstenden Worte?

Wir glauben ganz fest an unseren Kämpfer.

16.11.2010

... der nächste Zwischenstand

Anruf aus der TIHO wieder erst um 15:30 Uhr. Man glaubt, man kollabiert!

Andros Allgemeinzustand ist leicht verschlechtert. Andro hat mit Übelkeit zu kämpfen und erbrochen. Der Hämokrit-Wert ist leicht verschlechtert.
12.11.10 = 11 über 18, 16 und heute 15 %.

aaaaaaber: Ergebnis Knochenmarkspunktion:

Das Knochenmark produziert rote Blutkörperchen. Es sind viele Vorläuferzellen vorhanden. Das Knochenmark ist zellreich. Es sieht nicht nach einem Schaden des Knochenmark aus. Sie erwarten, dass die Produktion (rote Blutkörperchen) "losgeht"!

Die Ergebnisse aus dem externen Labor (Coombs, ANA-Test, Parasiten etc.) werden Ende der Woche erwartet. Hier vertraut man einem Labor in München (was die Erfahrung gezeigt hat).

Andro hat eine Chance. Andro und vor allem sein Körper will! Er ist sicher auch ein Kämpfer.

Belastung für den Körper - Organversagen?

Im Moment ist nicht damit zu rechnen. Alle Organe „funktionieren“! Lediglich die roten Blutkörperchen fehlen. Diese sichern den Sauerstofftransport, was ihn natürlich schwächt.

Im Moment ist Andro stabil. Die TIHO informiert zu jeder Tag- und Nachtzeit, wenn der Zustand sich verschlechtert.

Er bekommt Doxycyclin (AB gegen Parasiten), Prednisolon (Cortison) und etwas gegen die Übelkeit.

Hormongabe (Stimulation Bildung rote Blutkörperchen) ist zurzeit nicht notwendig, da Produktion im Knochenmark nachgewiesen.

Kokzidien

werden hinten angestellt!

Alles in allem eher eine gute Nachricht, auch wenn es sich nicht so anhört. Alles deutet auf einen autoimmunen Defekt, der wie auch immer ausgelöst wurde (auch wenn noch Laborergebnisse ausstehen). Behandelbar über Cortison lebenslang - aber auch "Aussschleichen" möglich - aber soweit sind wir leider noch lange nicht!

Also - ergo - heißt - ein kleiner Grund zur Freude

17.11.2010

... aufwärts in Minischritten

Heute kam der Anruf aus der Tierklinik etwas früher. Andro geht es ganz gut. Andro hat wieder gut „gefuttert“.

Der Hämatokritwert liegt unverändert bei 15 %. Allerdings steigt die Zahl der Vorläuferzellen (5 %) Auch andere "jugendliche" Zellen konnten nachgewiesen werden. Das ist positiv und hat auch die Ärzte positiv gestimmt. Autoagglutination (Verklumpung des Blutes) nicht mehr so stark. Leberwert ist angestiegen (was normal bei hochdosierter Cortisongabe ist).

Coombs-Test positiv (was allerdings auch sekundär bedingt z. B. parasitär sein kann). Die anderen Ergebnisse kommen erst Ende der Woche.

Die Blutgruppe konnte jetzt bestimmt werden.

Die Unterbringung auf der Intensivstation ist weiterhin notwendig.

Andro verhält sich sehr ruhig und zurückhaltend. Die Ärztin meinte, dass er halt kein Labrador ist. Man muss sehr ruhig mit ihm umgehen. Kein Jammern oder ähnliches. Andro geht 4 x täglich „aus“ :-).

Die große Kromifamilie funktioniert. Ich hatte gestern einen Anruf einer Kromifamilie, die vor einem Jahr ähnliches durchlebt hat. Heute ist der Kromi fast beschwerdefrei. Das hilft - auch wenn wir noch lange nicht soweit sind.

18.11.2010

... einen - wenn nicht mehr - Schritt/e zurück

Vorab - es sieht zurzeit nicht gut aus.

Hämatokritwert unverändert auf 15 %

Aber die Vorläuferzellen wieder runter auf 2 %

Leberenzym ist weiter angestiegen.

Professor Mischke hat vorgeschlagen Prednisolon (Cortison) nochmals zu erhöhen (2 x 5 mg/kg) und morgen noch einmal Knochenmarkspunktion um einen Vergleich zu haben (Fortschritt/Stagnation?). Die Knochenmarkspunktion wird morgen nach der Visite gemacht. Mittags ist das Ergebnis da. Erhöhung des Cortisons → Immunsystem noch weiter zu unterdrücken. Evtl. zusätzlich Atopica (Cyclosporin).

Die Blutergebnisse der parasitären Untersuchungen sind da. Alles negativ. Leptospirose --> Copenhageni 1 :200 (Serovar der Leptospiren) → aus ihrer Sicht zu vernachlässigen (deutet nur auf Kontakt in der Vergangenheit hin). → dagegen keine Impfung möglich.

Leukozyten erhöht 20100 (normal 12000) allerdings waren sie schon bei über 40000??? (→ Auswirkung Cortison)

Gesamteiweiß im Normalbereich

Soweit geht es ihm gut. Andro frisst etc. Aber die Produktion der neuen roten Blutkörperchen kommt nicht in Gang bzw. wird irgendwie gestoppt oder die neuen zerstört.

Prognose ist sehr sehr vorsichtig

Sie sagt: „Soviel Hoffnung können wir nicht mehr haben!“

Wir geben die Hoffnung nicht auf!!! Irgendwie müssen doch diese Vorläuferzellen mal ins Blut gelangen und weiter steigen.

Wir haben Andro jetzt seit einer Woche nicht gesehen! Mein Mann dreht fast durch - ich halte mich zurück. Ich sehe es im Moment noch als egoistisch an, denn wir haben das Verlangen. Andro weiß nur, dass wir gegangen sind (einmal). Wenn wir jetzt zu Besuch sein würden, was würde er denken? Die Ärzte verbieten es eigentlich! Mein Mann will es sich nicht länger verbieten lassen. Und meint, dass es auch gut für ihn sein kann und "vermenschlicht" die Situation - kann helfen. Ich denke und verstehe die TIHO - jeder Abschied ist einer zuviel! Ich bin hin und hergerissen!

19.11.2010

... noch ein wenig schlechter

Heute nur kurz, weil ich euch nicht belasten möchte.

Die Knochenmarkspunktion hat ergeben, dass fast ausschließlich ganz frühe Zellen vorhanden sind (noch frühere und noch weniger als bei der letzten Knochenmarkspunktion). Die Prognose ist schlechter.

Der Professor meint, dass es ein merkwürdiger Befund ist. Man sieht im Knochenmark nicht, dass die Zellen zerstört werden. ??? Das einzige - was bleibt - ist andere Immunsuppressiva einzusetzen (Cyclosporin). Das ist ein letzter wager Versuch! Daumendrücken und fest daran glauben!

Bis Montag hören wir nichts von der TIHO es seid denn - Andros Zustand verschlechtert sich sehr.

Danke an euch alle, dass Ihr in Gedanken bei uns seid

22.11.2010

Heute haben wir Andro in der TIHO besucht. ... und es war für alle gut so! Ich habe hin- und herüberlegt und mir von einigen ja auch Rat eingeholt. Wir waren 1 1/2 Stunden bei ihm, die sooooo gut getan haben - allen. Eigentlich hat in der Runde nur noch unser Kater Joschi gefehlt, aber von ihm haben wir Andro erzählt. Der Abschied schmerzt, aber ich weiß, dass es richtig war (das sagt der Bauch).

Andros Zustand ist erstaunlich. Ja, er sieht mager und schlapp aus. Aber er hat gierig gefressen (was wohl auch das Cortison macht :-), er hat gespielt, gekuschelt, gegrunt, geküsst, umarmt - ja außer schwach, ist er wie immer. Wichtig für uns ist, dass Andro sich nicht quält und keine Schmerzen hat und davon sind wir und auch alle Ärzte überzeugt.

Die Werte sind unverändert! Der Hämatokritwert ist um 1 % auf 17 % gestiegen. Kein Grund zur Freude, weil Schwankungen sein können (in beide Richtungen).

Wir hatten eigentlich schon im Vorfeld alles abgeklärt, dass wenn die TIHO sagt, es geht nicht mehr, hier alles geregelt ist. Aber die TIHO sagt, dass wir jetzt so weit gegangen sind, dass man dem Atopica (Cyclosporin) noch ein paar Tage Zeit geben sollte.

Also bitte an alle - weiterhin Daumen drücken, hoffen, dran glauben! Ich hatte in den letzten Tagen soviel Unterstützung von Euch. Bitte glaubt weiter an uns!

23.11.2010

... leider nichts Neues

Ich kann leider nichts Neues berichten. Aber gut - nichts Positives aber auch nichts Negatives (außer geringe Verschlechterung des Hämatokritwertes). Andro frisst weiterhin gut, was für unseren Mäkler schon gut ist (aber das Cortison wird Wirkung zeigen).

Ich habe Andros Krankheitsverlauf ins AI-Forum gestellt und zwei neue Recherchen gestartet. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Ich bin beeindruckt, was die Kromifamilie alles schafft. Danke!

Danke auch für Eure vielen mutmachenden Mails, PNs und Karten ;-).

24.11.2010

... ein weiterer schöner Besuch

Heute haben wir Andro wieder besucht. Wieder fast 1 1/2 Stunden. Andro wirkte auf uns wie immer - nur ein wenig schlapper! Andro war viel wacher, agiler, munterer als am Montag. Es tut schon weh, ihn so zu sehen und zu wissen, dass

alles ist wie immer, nur der Laborwert nicht stimmt. Wir haben getobt (Ball, Quietschi - soweit möglich), gekuschelt, geküsst und wieder umarmt. Er hat gefressen als wär' er ein Goldie oder Labrador (Cortison). Es geht ihm definitiv "nicht richtig" schlecht. Er nimmt teil an allem drum herum - schnuppert, seine Mimik ist zurück. Andro bekommt seine Medis nur noch oral und hat keinen ZVK mehr.

Ich habe heute einiges in der Klinik "abgeladen" an Fragen und wurde so richtig ernst genommen. Das Thema Mycoplasmen wurde verfolgt, aber selbst wenn es zuträfe, müsste das Doxycyclin Wirkung zeigen. Es gibt allerdings noch die kontrovers diskutierte Gabe von Prednisolon/Doxycyclin zusammen, aber das haben sie im Hinterkopf. Ein PCR-Test ist aufgrund der AB-Gabe ziemlich unsinnig. Meine erneute Nachfrage nach blutbildendem Hormon hat Prof. Mischke aufgenommen und denkt, dass es nach dem Cyclosporin ein weiterer Versuch wäre.

Morgen wird noch einmal eine Knochenmarkspunktion gemacht. Am 7./8. Tag müsste die Wirkung des Cyclosporin im Knochenmark zu sehen sein. Am 9./10. Tag im Blut!

Andro hat nicht aufgegeben und wir werden auch weiterhin alle Möglichkeiten prüfen, die uns vorliegen (letztendlich nur durch Eure Unterstützung). Danke

25.11.2010

... nichts Neues

Die heutige Knochenmarkspunktion hat nicht viel Neues ans Licht gebracht. Etwas positiv vielleicht, dass wieder andere Vorläuferzellen (nicht nur ganz frühe) zu erkennen sind. Allerdings ist jetzt "irgendwo" eine Entzündung hinzugekommen. Morgen wird ein Ultraschall gemacht.

Unsere TÄ aus der TIHO hat heute Kontakt mit Dr. Flaig aufgenommen (Dr. Flaig hat schon den ein oder anderen Kromi behandelt). Wir hatten in Bielefeld angerufen und gefragt, ob es in Ordnung ist. Sie haben telefoniert. Aber etwas Neues oder Überraschendes ist leider nicht herausgekommen. ... wir haben es versucht! Vielleicht hat es ja Nachwirkung ;-).

Übrigens habe ich unsere TÄ in der TIHO gefragt, wie sie sich weiter informiert, nachforscht etc - weil ich lese inzwischen Dissertationen. Ja, sie machen es genau auf diesem Weg allerdings auf hohem Niveau. Sie haben Ihre

Supervisor - also die Professoren weiterhin Datenbanken, Fachliteratur, der Austausch mit Kollegen etc. Gut zu wissen, dass sie sich auch nicht allwissend fühlen und sich austauschen.

... wichtig ist, wir werden ernst genommen und die Kontaktaufnahme mit Dr. Flaig war kein Problem.

26.11.2010

... unverändert

Heute waren wir wieder bei Andro. Sein Zustand unverändert. Es geht ihm - so wie es für uns aussieht - recht gut! Aber so sieht es eben nur für uns aus. Die Laborwerte sind unverändert. Aber er frisst, spielt und kann sogar noch ganz ganz laut bellen:-). Er arrangiert sich mit seiner Situation - sowohl vom Krankheitszustand als auch im "Sozialen". Die Tierärztin hat er wohl als Freundin anerkannt. Sie durfte ihn heute knuddeln und sogar nach unserem Besuch "davontragen", weil die Leine verschwunden war. Sie meinte dazu, dass sie das wohl darf, weil sie gestern eine halbe Stunde bei ihm war und jedes einzelne Futterstück persönlich gegeben hat.

Das gibt uns das Gefühl, nicht nur eine Nummer zu sein. Wir haben uns auch heute mit einer kleinen Aufmerksamkeit dafür bedankt.

Wir dürfen Andro sogar am Wochenende besuchen. Das ist doch was.

Sie erwarten eigentlich, dass bis Montag die Vorläuferzellen das Blut erreichen. Sollte dies nicht der Fall sein, wird ein neuer Versuch gestartet - das blutbildende Hormon. Die Ultraschalluntersuchung, die für heute geplant war, war bis zu unserem Besuch noch nicht erfolgt.

Jetzt ist mit Arztberichten bis Montag erstmal Ruhe. Vielleicht berichte ich von unserem Besuch am Sonntag bei Andro.

29.11.2010

Wir haben Andro am Sonntag besucht und keine Auskunft bekommen (zu Werten etc.), da lediglich Pfleger/Pflegerinnen und Notdienst anwesend war. Das wussten wir aber vorher - schließlich haben wir für diesen Wochenend-Besuch "gekämpft". Er hat nicht gut gefressen - wurde uns gesagt. Ich hatte Lammherz mit Rote Bete dabei, was "ratzfatz" weg war! Das machte mir klar - ich muss morgen wiederkommen! Allerdings hatte ich vorsichtshalber unsere "Geheimwaffe" im Gepäck (bereits am Sonntag). Zwei Dosen Rinti! Ihr mögt aufschreien - aber wisst Ihr wie gut es ist zu wissen, dass der liebe Andro Rinti frisst???!!!

Heute haben wir ihn wieder besucht. Das Mitgebrachte (Huhn mit Möhre und Mineralien) wurde nicht angeguckt, was mich etwas betrübte. Die Aufklärung folgte aber! Er hatte vorher Rinti mit Genuss und in Mengen gefressen!

... jetzt das "Medizinische"!

Heute gab es bei den Blutwerten einiges Durcheinander. Sein Hämatokritwert passte so gar nicht zu seinem Zustand (11 %). Also genauer geschaut, anderer Wert, der lt. Professor aber dann doch nicht stimmte. Hört sich konfus an. Der Retikulozytenwert liegt heute aber bei 13 % - und der soll stimmen. Ja, ein winziger Lichtblick. Es zeigt sich etwas im Blut. Aber die Entzündung im Körper ist noch nicht gefunden. Ultraschall war wie am 12.11.10 - also unauffällig. Harnstoff ist erhöht. Morgen wird noch einmal nach der Niere/Nierenfunktion geguckt. ... und der Professor nimmt sich Andros Blut "selbst" an.

Morgen dann ein "richtiges" Blutergebnis und Mittwoch besuchen wir ihn wieder.

Das EPO (blutbildendes Hormon) ist erst einmal zurückgestellt. Wenn es "von allein losgeht" (Bildung roter Blutkörperchen) - braucht man es nicht zu unterstützen.

30.11.2010

Heute mussten wir lange auf den Anruf aus der TIHO warten, da noch auf das Ergebnis der Harnuntersuchung gewartet wurde.

Alles in allem heute eher eine verhaltene Meldung. Der Hämatokritwert ist auf 11 % :-(! Allerdings ist der Retikulozytenwert auf 25 % gestiegen. Dieser Anstieg reicht immer noch nicht aus, um Auswirkung auf den Hämatokritwert zu haben. Die Nachfrage auf eine erneute Bluttransfusion ergab, dass man eher auf

die eigene Produktion wartet. Da eine weitere Transfusion das Knochenmark stimuliert. Wenn Andro die Transfusion klinisch benötigt, bekommt er sie! Zurzeit ist es nicht so.

Die Niere "leidet" leider. Sie hoffen, dass Andro das kompensieren kann!

Ja - ein Wechselbad der Gefühle. Aber Hoffnung besteht definitiv!

Morgen geht es wieder auf Besuch. Im Gepäck allerlei Leckereien :-). Die Ärztin hat heute berichtet, dass sie ihm die Medis mit Käse gegeben hat. Alle sind wirklich sehr bemüht.

Die weiterhin bestehende Autoagglutination ist vom Professor nicht bestätigt worden. Gestern hatte ein Labormitarbeiter etwas beobachtet.

01.12.2010

Ein weiterer Bericht von unserem Kämpfer! Entschuldigt, dass ihr so lange warten musstet, aber die Tage sind einfach zu kurz :-).

Der Hämatokritwert liegt unverändert niedrig bei 11 % - aber der Retikulozytenwert steigt auf 55 %! Ja - alle sind voller Hoffnung - aber die Hoffnung ist verhalten. Eigentlich hat keiner von den Ärzten gedacht, dass es überhaupt soweit geht (wurde uns heute gesagt). Die Leukos sind wieder gesunken :), der Harnwert verbessert. Alles in allem gut - aber Andro ist jetzt wirklich schlapp. Wenn sich jetzt nicht etwas tut, bekommt er die zweite Bluttransfusion, auf die man gerne verzichten würde. Genauso gerne würden die Ärzte auf das EPO (blutbildendes Hormon) verzichten, wenn es geht.

... jetzt etwas nicht medizinisches. Ich habe mir die ganze Zeit Gedanken gemacht, wie Andro diese ganzen Untersuchungen erträgt (wo er doch solch eine Angst vorm TA hat). Heute hat sich erstmals die Möglichkeit der Nachfrage ergeben. Ja, so isser! Die liebe Frau Doktor hat er akzeptiert. Die kann alles mit ihm machen. Die Knochenmarkspunktion erträgt er ohne Wimpernzucken auf ihrem Arm! Selbst sie leidet - sagt sie und Andro sagt keinen Ton! Er ist wirklich tapfer - sagt sie. Die andere Seite von Andro ist, dass er "markiert" ist (er schnappt wohl :-). Heute hat er eine Studentin angeknurrt! Die TA hat es gesehen und ist dazugegangen - Andro war dann lammfromm. Ich weiß, was passiert ist. Andro hat die TA akzeptiert, aber alle anderen werden nur geduldet (in seinem Reich)!

Sie hat berichtet, dass er wenn er in seine Box zurückkommt (nach den Untersuchungen), sich sichtlich wohlfühlt. Jetzt ratet mal was er macht - er wälzt sich - grunzt und ich dachte ich habe es vor Augen als sie es erzählt hat. Ich fühlte mich wohl bei diesem Gedanken!

... alle hoffen morgen auf einen Reti-Wert bei 80 % und einem gesteigerten Hämatokritwert (mindestens 11,5 %).

Heute hat er das "Selbstgekochte" (Beinscheibe, Reis und Rote Bete und dann noch Knochenmark ;-)) fast ganz verputzt. Das muss doch helfen!!!

02.12.2010

... er ist regenerativ

... die Retikulozyten sind bei 75 % und der Hämatokritwert liegt bei 12 %. Das bedeutet, dass er regenerativ ist. Das wiederum heißt, dass er so viele Retikulozyten produziert und diese ausreichen, den Hämatokritwert steigen zu lassen. Puh, ein Lichtblick.

Die Frage nach der endgültigen Diagnose, kann nicht beantwortet werden. Es handelt sich um eine autoimmunbedingte Anämie, aber die Ursache ist zurzeit nicht bekannt (und wird vielleicht auch nie erkannt). Bzgl. Leptospiren wird jetzt noch einmal getestet.

Meine verhaltene Frage, ab welchem Hämatokritwert wir unseren Kämpfer nach Hause holen können, wurde wie folgt beantwortet. Ohne sich festzulegen, würde sie es bei einem Hämatokritwert von > 25 % mit steigender Tendenz verantworten können.

Jetzt heißt es - denkt alle an einen steigenden Hämatokritwert und lasst ihn weiter ansteigen :-).

Ich kann euch allen immer nur wieder danken für alles was ihr für uns macht. Es ist gut zu wissen, dass man auf euch zählen kann.

03.12.2010

... Werte unverändert

Heute sind die Wert unverändert. Hämatokrit bei 12 % und Retikulozyten bei 75 %. ... auch wenn ich mir anderes gewünscht hätte und schon in höheren Werten schwelgte, bin ich doch positiv gestimmt. Die Retikulozyten brauchen zwei Tage bis sie "Wirkung" zeigen und der erste höhere Anstieg war vor zwei Tagen (meine Meinung und meine Hoffnung - nichts Medizinisches ;-)).

Heute waren wir wieder zu Besuch. Gefressen hat er wieder alles :-)) (Rind, Reis und Rote Bete (wieder mal - weil ich auf die Wirkung der Roten Bete hoffe).

Die TÄ hat nächste Woche Dienst auf einer anderen Station, kümmert sich aber weiterhin um Andro. Das fühlt sich gut an. Aber man muss sagen, dass sie mit uns leidet. Sie ist mit Herz und Seele dabei (zumindest was ich sehe und fühle).

... sie sagt, dass die letzten zwei Tage viel Blut genommen wurde (nochmalige Tests wie Cyclosporin-Spiegel, extra Anaplasmosetest etc.). Dies könnte auch bewirken, dass der Wert noch nicht weiter gestiegen ist.

Sonntag dürfen wir "ausnahmsweise" wiederkommen! Nächste Nachricht wird erst am Montag kommen.

05.12.2010

... ausnahmsweise eine Wochenendnachricht

... heute waren wir ja wieder zu Besuch! Und entgegen der Regeln haben wir sogar Auskunft bekommen. Auch wenn es nur ein winziger Schritt ist, Andros Hämatokritwert ist auf 13 % gestiegen (also nur von 12 auf 13). Aber alle sind voller Hoffnung. Wir werden sehr sehr freundlich behandelt. Alle hoffen mit uns!!!

Inzwischen hat Andro es auch raus, wie man Tabletten aus Leberwurst heraussucht! Die Stationsärztin sagte, dass sie seit zwei Tagen ihr Frühstücksbrot opfert, um Andro die Medis geben zu können. Vorher hatte sie extra Leberwurst gekauft! ... ja - alle tun ihr Möglichstes!

Wir (Jürgen, Bianka und Alina) hatten heute das Gefühl, dass Andro ein wenig wacher, intensiver bei uns war.

Schön war es!

Morgen muss ich Rinti-Nachschub bringen - denn das mag er am liebsten!!! Und das soll er dann bekommen!

06.12.2010

... nächste Nachricht von Andro

Wir waren heute schon wieder da:-). Mit Hüttenkäse und sonstigen Sachen im Gepäck - ist doch Nikolausi.

Der Hämatokritwert ist von 13 auf 14 % gestiegen. Die Retikulozyten sind allerdings bei 105 % (von Freitag 75 %). Ja, die TÄs hätten sich einen höheren Anstieg des Hämatokritwertes gewünscht, sind aber zufrieden, dass er steigt!

Wir können es fast nicht aushalten, jeden Tag den Wert zu hören. Heute war Andro wieder gut drauf. Hat gestänkert (mit anwesenden Hunden), gespielt, gekuschelt. Es wird Zeit, dass er nach Hause kommt.

Die TÄ meinte, er wird mäkelig mit dem Fressen. Na, wenn sich das man nicht nach unserem Andro anhört! :-). Es ist toll zu sehen, wie sie mit Andro umgeht.

07.12.2010

Andros Hämatokritwert ist auf 16 % und die Retikulozyten auf 114 %. Die Leukos sind weiter gesunken.

... und jetzt festhaaaaaaaaaaalten. Falls das morgen noch so ist bzw. der Hämatokritwert weiter steigt, dürfen wir Andro morgen Nachmittag nach Hause holen. Ich bin vorhin fast durchgedreht vor Freude. Ich kann es einfach nicht glauben und kann mich nicht in aller letzter Konsequenz freuen. Aber einen kleinen Hüpfen hat mein Herz schon getan! War gestern noch ganz verhalten verkündet worden, dass Andro ggf. am Wochenende nach Hause kommt, soll unser Kämpfer schon morgen wieder bei uns sein.

Da er weiterhin ausreichend regenerativ ist, haben alle einbezogenen TÄ beschlossen, dass er hier genauso gut aufgehoben ist. Wir müssen dann am Freitag wieder zur Kontrolle, aber das ist ja gar kein Thema!

Wie es weitergeht werde ich euch dann morgen nach dem ausführlichen Gespräch mit der TÄ berichten. Der Weg wird nicht unbedingt leicht werden, aber erst einmal ist wichtig, dass Andro wieder bei uns ist!

Ihr glaubt gar nicht, was hier los ist!

08.12.2010

... mein Schatten ist wieder da!

Andros Hämatokritwert ist bei 17 % und wir durften Andro heute mit nach Hause nehmen. Es ist einfach nur schön!

Mehr brauche ich heute glaube ich nicht schreiben. Ihr könnt euch vorstellen, wie gut wir uns alle fühlen.

Bis sein Wert annähernd normal ist werden Prednisolon und Cyclosporin weiter in der Dosis gegeben. Dann geht es langsam zurück. Wir müssen Freitag wieder zur Blutkontrolle und werden wohl vorerst Stammgäste in der TIHO sein. Natürlich wissen wir, wie schon geschrieben, dass es kein leichter Weg ist, aber einige Schritte haben wir schon getan.

Wir werden euch weiterhin berichten - vielleicht nicht jeden Tag ;-).

10.12.2010

Kontrolle in der Klinik. Der Hämatokrit ist auf 20 % gestiegen. Nächste Kontrolle ist Freitag :-). Eine Woche TA-frei - das ist toll für unseren Kämpfer!

Andro ist schlapp - aber der Alte! Das Wetter ist so richtig doof für Andro. Kalt war in Ordnung mit Mantel - aber nass ist doof.

11.12.2010 - Forum

Ich denke es ist an der Zeit, dass wir "hier" berichten. Die Kromifamilie funktioniert und ich bekomme täglich Nachfragen, wie es Andro geht.

Ihr habt sicherlich bemerkt, dass ich mich in der letzten Zeit hier zurückgezogen habe. Das hatte einen Grund. Ich war wie gelähmt und habe nur funktioniert. Habe alle Informationen, die ich finden konnte, aufgesaugt, verarbeitet und weitergegeben.

Aber jetzt von vorne.

Andro ist sehr krank. Er hat uns von heute auf morgen große Sorgen bereitet. Die letzten 3 1/2 Wochen war er in der Tierärztlichen Hochschule in Hannover. Angefangen hat alles mit Durchfall und Unwohlsein und daraus geworden ist eine Immunbedingte Anämie. Die Ärzte hatten ihn schon aufgegeben und ich muss zugeben, wir waren kurz davor.

Einige wissen schon davon und haben mit uns gelitten, aber das Leid ist noch nicht vorüber. Wir brauchen all eure positive Energie.

Für Euch die "Übersetzung": Andros Körper bildet Antikörper gegen seine eigenen roten Blutkörperchen! Er ist am 12.11.10 in die TIHO gekommen und wir dachten, wir sehen ihn nicht wieder. Er hat eine Bluttransfusion bekommen. Selbst danach waren die Ärzte eher verhalten. Wir haben ihn aber nie aufgegeben und haben wie er gekämpft. Jetzt ist er regenerativ. D. h. unter Prednisolon (Cortison) und Ciclosporin (Immunsuppressiva) steigt sein Hämatokritwert.

Seit Mittwoch ist er wieder bei uns und 3 1/2 schreckliche Wochen sind vorbei. Die ersten 10 Tage haben wir Andro nicht besuchen können (was uns mit dem Wissen von heute nicht mehr passieren würde) und seitdem haben wir ihn jeden zweiten Tag besucht. Ich muss euch nicht sagen, wie wir uns gefühlt haben.

... aber ihr könnt bestimmt nachempfinden, wie es uns seit Mittwoch geht. Unser Kämpfer ist wieder bei uns. Ein kleiner Schritt ist getan! Jetzt heißt es, dass der Wert wieder ansteigt und die Medis - soweit möglich - ausgeschlichen werden können.

Ganz ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei all denjenigen, die uns unterstützt haben (wie auch immer). Es ist schön zu fühlen, dass man nicht allein ist. Ihr ward uns eine große Hilfe und die Tierärzte in der TIHO waren sicher

kurz vorm Kollaps wenn ich wieder mit Ideen von Euch kam. Aber all das hat bewirkt, dass wir ernst genommen wurden und alles Mögliche getan wurde.

DANKE!!!

Ich wäre dankbar, wenn irgendeiner etwas zu dieser Krankheit weiß bzw. jemanden kennt, mit dem wir uns austauschen können. Die Informationen hierzu sind rar. Einige Kontakte sind schon getan, aber wir sind dankbar über jeden Hinweis.

Kleinigkeiten, wie bekomme ich die vielen Medikamente in diesen kleinen Kerl sind im Moment unser größtes Problem. Ein Mäntelchen hat er schon bekommen, weil er sooooo friert. Er ist auch nur noch Fell und Knochen.

Traurige, hoffnungsvolle und glückliche Grüße (also Wechselbad der Gefühle)

17.12.2010

... Hämatokritwertmeldung

... mal wieder Nachricht von Andro :-).

Mein Mann war heute mit Andro zur Kontrolle in der TIHO. Der Hämatokritwert ist auf 29 % gestiegen. Die Retis sind bei 43 %, was aber regenerativ ist (keine Angst auch wenn der Wert sehr gesunken ist - diese Berechnung verstehen nur Insider). Die Leberwerte sind erhöht - aber nicht besorgniserregend.

Andro frisst wie ein Scheunendrescher, was für mich erst einmal eine schöne Erfahrung ist (das Cortison zeigt Wirkung).

Die Cortisonmenge wurde jetzt weiter reduziert. Ab morgen gibt es 10 mg Prednisolon und 2 x 50 mg Cyclosporin. Kein AB mehr und noch der Magenschutz. Das erleichtert es ein bisschen (vier Tablettengaben weniger). Andro geht es bei allem wirklich gut - allerdings hoffe ich, dass er uns dies nicht nur vorspielt.

Die TÄ ist zufrieden und auch weiterhin voller Hoffnung. Sie ist so engagiert. Nächsten Donnerstag müssen wir wieder zur Kontrolle.

27.12.2010

... Neues von Andro

... mal wieder ein Bericht von unserem Andro.

Nachdem Andro uns vor Weihnachten noch ein paar Sorgen bereitet hat, können wir heute zumindest vorerst Entwarnung geben.

Am 23.12.10 war sein Hämatokritwert bei nur 30 % (d. h. nur 1 %-Steigerung in einer Woche und alle hätten mehr erwartet) und sein Bilirubinwert war extrem gestiegen. Das deutete für die TÄs in der TIHO auf einen erneuten Abbau der roten Blutkörperchen hin, so dass wir auch am Heiligabend zur Kontrolle mussten. Mein Mann hat drei Stunden im Notdienst verbracht. Der Hämatokritwert ist gesunken auf 29 % und alle Alarmglocken läuteten.

Also mussten wir heute wieder antreten. Der Hämatokrit ist wieder auf 30 % und die restlichen Werte offensichtlich in Ordnung (soweit bei den Medikamenten möglich), sonst hätte sich die TÄ gemeldet. Sein Allgemeinzustand spricht allerdings auch andere "Bände". Andro hat sein Gewicht fast wieder (ist jetzt bei 11,1 kg) und ist eigentlich gut drauf. Ja, Andro ist müde, aber wer ist das nicht :-). Andro würde gerne durch den Schnee tollen, aber er zittert ohne Ende, so dass wir vorsichtig sind und lieber mehrere kleine Spaziergänge machen.

Ein Wechselbad der Gefühle also weiterhin, aber ich habe mich entschlossen nur noch positiv zu denken, denn alle negativen Gedanken machen mich krank. Ich weiß, dass ich so tief fallen kann, aber ich muss auch an Andro denken, denn bin ich traurig - ist er es auch - man sieht es ihm an.

Donnerstag müssen wir noch einmal zur Kontrolle.

30.12.2010 -Forum

Andros Wert ist leider nicht gestiegen und unverändert bei 30 % geblieben. Aber der Professor ist zufrieden damit, weil auch die Retikulozyten nicht hoch sind - d. h. der Körper muss nicht "hoch" produzieren, weil nichts zerstört wird - → positiv. Deshalb wird die Prednisolon-Dosis minimal von 20 mg auf 15 mg pro Tag verringert. Bitte alle "Daumendrücken".

Außerdem sind seine Wunden (Pfote und Hodenentzündung äußerlich) vollkommen abgeheilt.

Bzgl. der Medis danke ich allen Beteiligten für eure Mühe. Unglaublich, was ihr bewegt!

07.01.2011 - Forum

Wir waren schon gestern in der TIHO - passte sich einfach besser. Der Hämatokritwert ist von 30 auf 32 % gestiegen. Alle sind zufrieden - ups das reimt sich sogar. Als Helferin war gestern die Helferin dabei, die bei "Einweisung" für uns zuständig war. So ruhig sie am 12.11.10 war so redselig war sie gestern.

Sie meint es sei ein Wahnsinn, wenn man den Tag der Einweisung und heute vergleicht. Jürgen hat sich dann erinnert und gemeint - ach ja - sie waren ja am ersten Tag dabei. Naja, sie hat ihn aufgeklärt! Sie war natürlich auf der Intensivstation "intensiv" bei ihm! Man konnte ihre Begeisterung geradewegs spüren! So traurig sie am 12.11.10 guckte, so erleichtert war sie gestern!

Natürlich sind wir alle begeistert - aber es soll nicht heißen, dass nicht alle wissen, wie ernst die Lage ist. Die Ärztin mag nicht weiter mit dem Predni runtergehen (erst nächste Woche) - zumal Andro durch seine Gewichtszunahme von 15 % jetzt unter der Dosierung liegt! Der Prof. will auch, dass Andro nächste Woche wiederkommt - normal wäre ab jetzt alle zwei Wochen.

... wir fühlen uns gut aufgehoben! Allerdings will man von Homöopathie in der TIHO nichts wissen!

20.01.2011 - Forum

Wir waren Dienstag zur Kontrolle!

Andro geht es eigentlich gut. Das Prednisolon wurde letzte Woche weiter reduziert so sind wir jetzt von anfänglichen 20 mg schon auf 6,25 mg runter. Atopica bekommt er unverändert 2 x 50 mg. Am Dienstag war der Hämatokritwert ein wenig schlechter. Von 33 auf 32,5 % gesunken. Aber der Professor ist zufrieden, gerade weil die Dosis verringert wurde.

Gestern Morgen hat er allerdings erbrochen und hat mich die Nacht geweckt und wollte raus. ... und ein wenig Durchfall oder sagen wir kurz vor Durchfall. Naja, mal wieder Schonkost. Das kennen wir ja langsam.

Seine 11,8 kg hat er gehalten und im Allgemeinen geht es hier immer auf und ab - aber eigentlich mehr auf.

Heute ist alles wieder bestens und unser Clown ist bester Laune.

25.01.2011 - Forum

Die heutige Untersuchung hat mein Gefühl, dass es Andro gut geht bestätigt.

Der Hämatokritwert ist von 32,5 auf 34 % gestiegen. Das Prednisolon wird weiter reduziert von 6,25 auf 5 mg. Alle sind sehr gespannt.

Die unverdaute Nahrung im Stuhl wird erst einmal außen vor gelassen, weil Andros Allgemeinzustand (Fell, Gewicht, Blut etc.) gut ist. Jürgen wurde natürlich auf die Rohfütterung angesprochen, aber er ist ja eh nicht auskunftsfähig.

01.02.2011

... mal wieder ein Bericht von unserem Andro.

Lange habt Ihr nicht mehr auf diesem Wege von uns gehört. Aber inzwischen wissen ziemlich "viele" von Andros Krankheit und ich bemühe mich alle auf einem Stand zu halten.

Also - der heutige TIHO-Besuch hat nur Positives gebracht. Hämatokritwert ist gestiegen um 1 % auf 35 %. Andro hat sein Höchstgewicht von 12,2 kg. Es geht ihm prächtig. Die Leberenzyme sind erstmals stark gesunken. Alle sind zufrieden und zuversichtlich und wollen nichts aufs Spiel setzen. Deshalb warten wir mit der Reduktion des Prednisolon noch eine Woche.

Es wird so weitergehen, dass das Prednisolon ausgeschlichen wird (in 1,25 mg-Schritten) und dann auf 1 x. 50 mg Atopica umgestiegen wird. Danach von 1 x 50 mg 1 x täglich auf alle zwei Tage etc. Das wäre ein Traum. Aber schließlich hat alles wie ein Alptraum begonnen.

08.02.2011 - Forum

Der Hämatokritwert ist wieder um 1 % auf 36 % gestiegen. Wir sind langsam aber stetig unterwegs. Die Prednisolondosis wird von 5 auf 3,75 mg/Tag reduziert. Das Atopica bleibt bei 2 x 50 mg/Tag.

Danke an euch alle für Eure netten Worte, Wünsche und sonstiges! ... es ist überwältigend! Ich wünsche jeder erkrankte Kromi wird soooo beachtet. Natürlich geht das nur, wenn Leinenhalter berichten. Das ist mein Anliegen! Berichten um zu sensibilisieren, sensibilisieren ohne zu dramatisieren. ... und vor allem Betroffenen helfen mit einem offenen Ohr! Das habe ich an vielen Stellen erfahren aber leider nicht an allen.

Wichtig ist aber auch, dass nicht alles verharmlost wird. So gut es Andro jetzt geht, so schlimm kann es morgen sein!

Mein großer Wunsch ist, dass der Erfahrungsaustausch unter erkrankten Kromis voran gebracht wird. ... und damit meine ich den Erfahrungsaustausch und keinen medizinischen Rat, denn jede Krankheit, jeder Hund, jeder Kromi ist für sich zu sehen. Der medizinische Rat ist die Folge aus dem Erfahrungsaustausch. Ich habe vieles vielen Erfahrungen zu verdanken! Hier sei auch erwähnt, dass durchaus Kontakte zwischen Tierärzten bzw. Tierkliniken hergestellt werden können und wurden! DANKE!!!

16.02.2011 - Forum

Der Wert ist unter Prednisolon-Reduktion erstmals um 2 % auf 38 % gestiegen. Wir nähern uns dem Normalwert!

Trotzdem wird erst nächste Woche weiter reduziert, weil der bisherige Rhythmus Erfolg hatte und wir es jetzt nicht mehr eilig haben. Die Leberenzyme sind allesamt gesunken. Nierenwerte ok.

... und noch besser - man merkt es Andro an! Seine Vitalität kommt mit jedem Tag ein bisschen mehr zurück. Natürlich bleibt die Angst, dass es von heute auf morgen wieder anders ist. Aber im Moment überwiegt die Freude.

23.02.2011 - Forum

Die Wochen fliegen dahin!

Gestern war wieder wöchentliche Untersuchung in der TIHO. Der Hämatokritwert ist leicht gesunken. Trotzdem wird weiter das Prednisolon reduziert, weil der Retikulozytenwert klein ist!!!

Dies ist ein sehr emotionaler Bericht, aber so war es halt!

Die Prednisolondosis wird sehr sehr langsam reduziert. Als Andro nach Hause kam, hat er 20 mg bekommen. Diese Dosis wurde auf 10 mg reduziert, dann auf 5 mg und ab jetzt in 1,25 mg-Schritten. Allerdings musste der Wert gleichbleibend oder besser sein und dies für zwei Wochen. Auch wenn wir ungeduldig sind, bin ich sicher, dass es der richtige Weg ist.

In der Zwischenzeit merken wir, wie mit jeder Prednisolondosis-Reduktion Andros Vitalität zurückkommt! Es geht ihm gut.

Wir haben in dieser langen Zeit, viel viel Hilfe erfahren. ... und dies von ganz unterschiedlicher Art!

... einige Genesungspakete sind hier eingetroffen! Wahnsinn!!!

Andro hat mehr Post bekommen als wir - vor allem zur Weihnachtszeit.

Mir ist es ein Anliegen, allen Interessierten unsere Informationen mitzuteilen!

Wir danken allen, die uns in dieser schweren Zeit unterstützt haben und dies immer noch machen!!

Wir sind lange nicht am Ende unseres schweren Weges angekommen, aber haben schon ein großes Stück geschafft.

Vielen Dank für alles!

Familie Zimmermann

Jürgen, Bianka, Alina, Andro & Joschi

... ein paar Fotos



Da dachten wir noch, dass es nicht so schlimm ist!



So war Andro in der TIHO untergebracht.



Kuscheln in der TIHO!



Die tägliche Wundpflege zu Hause.



Ein Weihnachtsgruß von Andros Liebster!



Eines der vielen Genesungspräsente 😊.